

***Erfreuliches aus dem
Grossen Rat***

**Vier Millionen Franken für
Osttangente**
Ausgabe vom 15. Mai

Die Nachricht tut gut und weckt Zuversicht: Die Aussicht, als Anwohnerinnen und Anwohner besser vom Lärm der Osttangente geschützt zu sein,

steigt. Das kantonale Parlament hat für Lärmschutzmassnahmen gemäss den Anträgen der vorberatenden Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (Uvek) vier Millionen Franken bewilligt. Das ist vor allem fürs Kleinbasel Anlass zur Freude, das gemäss den kantonalen Strassenlärmsanierungsplänen, abgesehen von Schallschutzfenstern, leer auszugehen drohte und jetzt auf erhöhte Lärmschutzwände an der Schwarzwaldallee hoffen kann. Dies ist deshalb bedeutend, weil auch nach dem vom Astra versprochenen Einbau eines lärmarmen Belags die zulässigen Lärmgrenzwerte nachts übertroffen werden. Die ebenfalls beschlossene Aufforderung an die Regierung, sich auf Bundesebene für Tempo 60 für Lastwagen auf der gesamten Osttangente einzusetzen, ist ein weiterer Hoffnungsschimmer am Lärmhimmel. Bis jetzt weigert sich das Astra hartnäckig, solche Temporeduktionen in dicht besiedelten Gebieten umzusetzen. Vielleicht stimmt's ja doch, dass steter Tropfen den Stein höhlt.

Bruno Keller-Sprecher, Präsident Verein
«Ausbau Osttangente – so nicht!», Basel